

Anzeige

Schottland – Auf den Spuren des Whiskys, Teil 2

König's Reisen: Maßgeschneiderte Tour von Uwe Marx im Oktober zu den besten Destillieren Schottlands

Nach dem Erfolg der letztjährigen Whiskyreise mit dem Kenner des „Lebenswassers“ Uwe Marx gibt es im Oktober dieses Jahres die Fortsetzung durch eine weitere, maßgeschneiderte Tour. Auch diesmal werden die Teilnehmer eine Reihe von Erzeugnissen der besten Destillieren Schottlands verproben. Mit einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie den Schönheiten der Isle of Skye oder dem Tal der Tränen, Burgen wie Eilean Donan Castle und Blair Castle und einem Besuch der größten Stadt Schottlands, Glasgow, kommt auch diese Seite des Kulturprogramms nicht zu kurz. Dazu natürlich Landschaft, Landschaft, Landschaft.

1. Tag: Anreise über Amsterdam/Ijmuiden: Nach der Begrüßung durch Uwe Marx und einem wohlthuenden Begrüßungswhisky geht es nach Amsterdam, um noch einige Stunden in der quirligen, jugendlichen Metropole zu verbringen, bevor das moderne Fährschiff die Reisenden über Nacht bequem bis kurz vor die schottische Grenze nach Newcastle bringt. Empfehlenswert sind das gute skandinavische All-you-can-eat-Buffet (Mehrpreis) und das unterhaltsame Nachtprogramm an Bord.

2. Tag: Newcastle – Jedburgh – Blair Athol – Pitlochry: Nach dem Frühstücksbuffet erfolgt die Ausschiffung. Mit kurzem Stopp in Jedburgh mit seiner weltbekannten Kathedralen-Ruine geht es an Edinburgh vorbei in die Highlands. Hier mit würdigem Tagesabschluss in der eindrucksvollen Destillery Blair Athol mit Führung und Tasting beim Traditionshersteller. Übernachtung im malerischen Örtchen Pitlochry.

3. Tag: Blair Castle – Dalwhinnie – Tomatin – Inverness: Das heutige Ziel ist Inverness, „the Hub“, die Hauptstadt der Highlands. Eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten auf dem Weg dorthin sind Blair Castle (Gelegenheit zum Eintritt) und der Pass Killiecrankie. Weiter geht es durch die Ausläufer der Grampian und Cairngorm Mountains. Auch die Destillieren werden nicht vergessen. „Nosings and tastings“ bei Dalwhinnie und anschließend Tomatin stehen auf dem Programm. Und am Abend sollte auch noch ein Gläschen auf der geselligen



Hauptfliegermeile von Inverness drin sein.

4. Tag: Inverness – Glen Ord – Isle of Skye: Nach einem Spaziergang durch Inverness auf nach Westen. Das heutige Ziel ist die „Isle of Skye“. Dass auf dem Weg eine Destilliererei liegt, ist selbstverständlich: Glen Ord - Släinte! Vielleicht gelingt auch ein Blick auf die haus-eigene Mälzerei – hier gibt man sich häufig verschlossen, aber einen Versuch ist's wert. Ansonsten gibt es heute während der Fahrt durch die raue Landschaft garantiert mehr Schafe als Schotten zu sehen. Die nächsten beiden Nächte werden auf der Insel verbracht.

5. Tag: Isle of Skye – Talisker: Bei einer Inselrundfahrt ist die einzigartige Küstenlandschaft der Trotternish-Halbinsel zu bewundern. Der Old Man of Storr, eine wun-



derschöne, gigantische Felsnadel, überblickt majestätisch das zerklüftete Gebirge im Norden der Insel. Anschließend Bummel durch die Hauptstadt Portree, deren gälischer Name „Port-an-Righ“ „Hafen des Königs“ bedeutet. Mit nur rund 2100 Einwohnern winzig, aber dennoch zu Recht der Mittelpunkt des Lebens auf Skye,

teilt sie doch die Insel quasi in eine Nord- und eine Südhälfte. Die heutige Destilliererei muss man nicht vorstellen: Talisker ist eine Legende.

6. Tag: Isle of Skye – Loch Ness – Ben Nevis – Fort William: Zu kurz – die Zeit auf Skye. Aber der heutige Tag entschädigt mit einem Fotostopp beim Eilean Donan Castle – weltbekannt aus dem Film Highlander – und einem Blick auf das sagenumwobene Loch Ness. Teilnehmer der letztjährigen Whiskyreise schworen Stein und Bein, „Nessie“ gesehen zu haben... Im Anschluss geht es zu den fünf Schleusenstufen des „Caledonian Canal“ bei Fort Augustus und die Ruinen von Inverlochy Castle. Am Fuße des höchsten Berges Großbritanniens Ben Nevis liegt die heute zu besichtigende, gleichnamige Brennerei. Übernachtung in Fort William, nicht ohne eine Blick

auf die geschlossene Brennerei Glen Lochy zu werfen.

7. Tag: Fort William – Glasgow: Eine weitere male-rische Etappe wartet auf dem Weg in die Lowlands. Am Loch Leven vorbei geht es durchs „Tal der Tränen“ – eines der Hauptfotomotive Schottlands. Hier in Glen Coe wurden auf Anweisung des englischen Königs William III. zahlreiche Mitglieder des MacDonal Clans getötet – der Tiefpunkt der schottischen Clan-Geschichte. Durch einmalige Landschaften dann zum besungenen Loch Lomond, der als schönster See des Landes gilt, um schließlich die größte Metropole des Landes zu erreichen: Glasgow. Hier wartet bereits der Stadtführer, um die ehemalige Stadt der Tabakbarone und Kulturhauptstadt Europas sowie die heimliche Hauptstadt des blended whiskys vorzustellen.

8. Tag: Glasgow – Annandale – Gretna Green – Newcastle: Aktuell im Bau sollte Annandale im Oktober fertig sein. Eine Führung durch eine nagelneue Destilliererei ist nichts Alltägliches – und aktuell wissen wir noch nicht, was beim Tasting serviert werden wird. Aber für den Fall der Fälle ist selbstverständlich eine Notration mit an Bord. Letzte Station ist Gretna Green, die weltbekannte Hochzeitsschmiede. In England durften sich Heiratswillige unter 21 Jahren per Gesetz nur nach Zustimmung beider Elternpaare trauen lassen. In Schottland griff dieses Gesetz aber nicht, weshalb viele junge Paare hier ihre Trauung vornehmen ließen, die Altersgrenzen waren zudem viel tiefer: bis 1926 war das Alter der Jungs auf 14 und das der Mädchen sogar auf 12 Jahre ohne elterliche Zustimmung begrenzt. Weiter geht es dann zur Einschiffung nach Newcastle mit den letzten Eindrücken Großbritanniens vom Oberdeck aus.

9. Tag: Heimreise: Nach ein Frühstück an Bord und schon erreicht man den Hafen von Ijmuiden/Amsterdam. Ausschiffung und Heimfahrt.

Termin: 03.10. bis 11.10.2014, Informationen/Anmeldung unter www.koenigreisen.de oder 0800-0400 123 (kostenfrei aus dem Festnetz).